

Inhalt

Abbildungsverzeichnis.....	XIII
Tabellenverzeichnis	XV
Abkürzungsverzeichnis	XVII
1 Bedeutungszuwachs hochschuldidaktischer Beratung	1
1.1 Forschungslage	4
1.2 Erkenntnisinteresse und zentrale Fragestellungen	8
1.3 Inhaltlicher Aufbau und Struktur der Studie.....	11
2 Hochschuldidaktik an Universitäten –	
Annäherung an ein sich entwickelndes Handlungsfeld.....	15
2.1 Didaktik der hochschulischen Lehre als Kernelement der Hochschuldidaktik	18
2.2 Hochschuldidaktik ist mehr als Methodik	23
2.3 Der hochschuldidaktische Auftrag als Einheit von Programm-, Personal- und Organisationsentwicklung	27
2.4 Hochschuldidaktische Akteure als Teil des ‚Third Space‘ zwischen Administration und Akademie	32
2.5 Beratung von Lehrenden als ein zentrales Element des hochschuldidaktischen Handlungsfeldes	36
2.5.1 Relevanz beratungstheoretischer Grundlagen für die hochschuldidaktische Beratung.....	38
2.5.2 Einblicke in die hochschuldidaktische Beratungslandschaft	40
2.6 Universität als Handlungskontext der Hochschuldidaktik	48
3 Beratung in der Erwachsenenbildung –	
Engführung beraterischen Handelns.....	57
3.1 Beratung als eine Grundform pädagogischen Handelns	57
3.2 Beratung als institutionalisierte Orientierungs- und Entscheidungshilfe.....	59
3.3 Bedeutung der organisationalen Kontextuierung in der Beratung	62
3.4 Beratung als freiwillige Hilfeleistung.....	65
3.5 Beratung als inhaltsoffener Lernprozess.....	69
3.6 Beratung als pädagogischer Vorgang	73
3.7 Handlungskompetenz Beratung: Das Strukturelemente-Modell.....	77

3.8	Beratung in der Erwachsenenbildung: Konkretisierung von Arbeitsdefinitionen	88
4	Methodik und Struktur der Studie.....	91
4.1	Anforderungen an hochschuldidaktisch Beratende: Ergebnisse einer Literaturanalyse	92
4.2	Präzisierung des Forschungsfokus: Hochschuldidaktische Einzelberatung	96
4.3	Qualitatives Forschungsverständnis und Zielsetzung der Studie	98
4.4	Prinzipien qualitativer Forschung.....	99
4.5	Methodische Vorgehensweise der Studie	102
4.5.1	Teilstrukturierte Leitfaden-Interviews mit Expert/innen	102
4.5.2	Auswahl der Expert/innen und Expert/innen-Status	106
4.5.3	Pretest und Modifizierung des Leitfadens	108
4.5.4	Hauptstudie	109
4.5.4.1	Sampling der Expert/innen	109
4.5.4.2	Tabellarische Übersicht über die befragten Expert/innen.....	112
4.5.4.3	Durchführung der Expert/innen-Interviews.....	115
4.5.4.4	Auswertung der Expert/innen-Interviews.....	116
4.5.4.5	Überblick über die Auswertungsstrategie.....	118
4.6	Beschreibung der einzelnen Fälle der Hauptstudie.....	126
4.6.1	Dr. Christina Knüpfer (C. K.).....	126
4.6.2	Dr. Victoria Schmidt (V. S.).....	127
4.6.3	Ricarda Fischer (R. F.)	128
4.6.4	Anja Meier (A. M.)	129
4.6.5	Felix Breitenbach (F. B.).....	130
4.6.6	Dr. Moritz Müller (M. M.)	131
4.6.7	Katharina Gessler (K. G.).....	132
5	Beratungshandeln in der hochschuldidaktischen Einzelberatung.....	135
5.1	Herausarbeitung des zentralen Anliegens.....	136
5.1.1	Notwendigkeit der Konkretisierung des Anliegens	136
5.1.2	Beispielhafte Themen und Anliegen der Lehrenden in der Beratung	138
5.1.3	Übergeordnete Motive der Lehrenden für die Inanspruchnahme der Beratung.....	140
5.1.4	Notwendigkeit der Klärung von Zuständigkeiten	141

5.1.5	Tabellarische Übersicht: Anliegenklärung als bedarfsorientierter Einstieg	142
5.2	Zielsetzungen der hochschuldidaktischen Einzelberatung	145
5.2.1	Ebene der Universität: Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre	145
5.2.2	Ebene zwischen den Lehrenden: Vernetzung und Erfahrungsaustausch	145
5.2.3	Ebene der einzelnen Lehrperson: Hochschuldidaktische Qualifizierung	147
5.2.3.1	Entwicklung des hochschuldidaktischen Denkens und der Einstellung gegenüber universitärer Lehre	147
5.2.3.2	Stärkung der hochschuldidaktischen Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit	148
5.2.4	Tabellarische Übersicht: Ressourcenaktivierende Zielsetzungen	152
5.3	Beratungsgestaltung durch die beratende Person	155
5.3.1	Gewährleistung der Beratungsstruktur	155
5.3.2	Einnehmen einer offenen Fragehaltung	156
5.3.3	Erkennen von Handlungsgrenzen	161
5.3.4	Tabellarische Übersicht: Beratende Person als Prozessgestalter/in	163
5.4	Hochschuldidaktisches Fachwissen in der Bestimmung einer Handlungsoption	165
5.4.1	Hochschuldidaktisches Fachwissen als erwartetes, exklusives Gut	165
5.4.2	Hochschuldidaktischer Wissensvorsprung der beratenden Person	169
5.4.3	Einbringen neuer hochschuldidaktischer Zugänge	170
5.4.4	Tabellarische Übersicht: Beratende Person als Expert/in	173
5.5	Bedeutung der Fachkultur in der Bestimmung einer Handlungsoption	174
5.5.1	Bewusstheit über die Unterschiedlichkeit von Fachkulturen	174
5.5.2	Einbezug fachkulturabhängiger Spezifika	179
5.5.3	Anknüpfen an übliche Lehrpraktiken des jeweiligen Faches	181
5.5.4	Blick über den fachlichen Tellerrand	183
5.5.5	Bewusstheit über die eigene Fachkultur	185

5.5.6	Tabellarische Übersicht: Nutzung fachkultureller Ressourcen	186
5.6	Verstetigungsstruktur hochschuldidaktischer Einzelberatung	189
5.6.1	Definition, Verbleib und Umsetzung erarbeiteter Lösungen.....	190
5.6.2	Indirekte Rückmeldungen	191
5.6.3	Kapazitive Grenzen	194
5.6.4	Auf Freiwilligkeit basierende Holstruktur.....	195
5.6.5	Tabellarische Übersicht: Notwendigkeit von Verstetigung und Freiwilligkeit.....	198
5.7	Aus dem universitären Kontext resultierende Spezifika.....	200
5.7.1	Reformkontext der Universität.....	200
5.7.2	Arbeitssituation der Lehrenden	202
5.7.3	Wissenschaftlichkeit.....	204
5.7.4	Akademische Lehrerfahrung	206
5.7.5	Tabellarische Übersicht: Verständnis und Einbezug universitärer Charakteristika	210
6	Fazit und Ausblick	213
6.1	Zusammenfassung zentraler Erkenntnisse	213
6.2	Implikationen für die hochschuldidaktische Beratungspraxis	226
6.3	Kritischer Blick auf das gewählte Forschungsdesign	237
6.4	Forschungsperspektiven	241
6.5	Weiterführende Betrachtungen	243
	Literatur- und Quellenverzeichnis	249